



Bei der

Bezirksregierung Köln

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

**Vermessungsingenieurin/Vermessungsingenieur
bzw. Regierungsvermessungsoberinspektorin/Regierungsvermessungsoberinspektor
(m/w/d)**

(Entgeltgruppe 10/11 TV-L bzw. A 10 LBesO A NRW)

als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) im Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung – an den Standorten Köln und Aachen zu besetzen.

Das Dezernat nimmt Aufgaben zur integrierten, nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes wahr. Dazu gehören die Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) sowie die Förderung von Maßnahmen im ländlichen Raum (Breitband, Dorfentwicklung und LEADER).

Aufgabenschwerpunkte:

Mitarbeit bei der Durchführung von Bodenordnungsverfahren nach dem FlurbG:

- selbständige Bearbeitung von technischen und vermessungstechnischen Arbeitsprozessen bei der Durchführung der Verfahren,
- Ziel der Stellenausschreibung ist es, die Bewerber nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit in den obigen Aufgaben so zu qualifizieren, dass die Übernahme der „Projektleitung“ in mehreren ländlichen Bodenordnungsverfahren erfolgen kann. Projektleitung bedeutet die möglichst selbständige, durchgängige Bearbeitung von Bodenordnungsverfahren in einem Team.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abschluss Bachelor oder Diplom (FH, TH oder Uni) der Fachrichtung Vermessungswesen oder in einem vergleichbarem Studiengang,
- sehr gute Kenntnisse im Liegenschaftsrecht,
- gute Kenntnisse in der Grundstücksbewertung,
- Verständnis für den komplexen Ablauf von Bodenordnungsverfahren nach dem FlurbG,
- erste Erfahrungen in der Projektleitung sind erwünscht,
- sicherer Umgang mit MS Office-Anwendungen.

Eine abgeschlossene Ausbildung für die beamtenrechtliche Laufbahn des vermessungstechnischen Dienstes in der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst), ist von Vorteil und Voraussetzung für eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis.

Persönliches Anforderungsprofil:

- Technisches Verständnis und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Konzeption und Steuerung der Abläufe in einem Bodenordnungsverfahren,
- Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft in der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen aber auch mit den Eigentümern, hierfür notwendig sind eine ausgeprägte kommunikative und soziale Kompetenz sowie ein sicheres Auftreten,
- Flexibilität, Kundenorientierung und Teamfähigkeit,
- schnelle Auffassungsgabe, Fähigkeit zum konzeptionellen Denken,
- zielorientierte und selbstständige Arbeitsweise,
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit,
- Belastbarkeit,
- Führerschein Klasse B.

Die Tätigkeit ist mit Dienstreisen verbunden. Der/die Bewerber/in sollte bereit und in der Lage sein, ein Dienstfahrzeug zu führen.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit,
- flexible Arbeitszeiten,
- ein angenehmes Betriebsklima und gute Fortbildungsmöglichkeiten,
- die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) bzw. den beamtenrechtlichen Regelungen. Je nach Qualifizierung und Berufserfahrung kann eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 12 erfolgen.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können. Eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. des Gleichstellungsbescheides ist den Bewerbungen beizufügen.

Die Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, werden begrüßt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Für fachliche Rückfragen zu dem zu besetzenden Arbeitsplatz steht Ihnen Herr Kopka telefonisch unter (0221) 147-2832 oder per Mail unter thomas.kopka@bezreg-koeln.nrw.de zur Verfügung.

Bei Fragen zu dem Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Personaldezernat – Frau Franzen-Schüller – unter der Telefonnummer (0221)147-2792 oder per Mail unter ast-rid.franzen-schueller@bezreg-koeln.nrw.de.

Bitte richten Sie die Bewerbungen bis zum 18.01.2019 auf dem Postweg (**bitte keine Email**) unter Angabe des Aktenzeichens **11.01-Dez.33-Projektleitung** an die

Bezirksregierung Köln
Dezernat 11
z. Hd. Frau Franzen-Schüller
50606 Köln

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet und nicht zurück gesandt werden. Verzichten Sie daher bitte auf die Übersendung von Originaldokumenten und Bewerbungsmappen.

Es werden nur die Bewerbungen berücksichtigt, die den ausgefüllten Bewerbungsbogen sowie die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung den Bewerbungsunterlagen beigelegt haben.